

MEYERS LEXIKON

BAND 3

wird am 30. VIII. ausgegeben

Ein Viertel des Gesamtwerkes (Band 1-3 und 12) ist damit vollständig. Diese Tatfache sollte für jedes rührige Sortiment Veranlassung sein, sich nunmehr, ganz besonders in der Vorweihnachtszeit, dem Vertriebs des neuen Großen Meyer nachhaltig zu widmen. Der nebenstehende Prospekt eignet sich besonders zur Werbung bei Ihren technisch interessierten Kunden. Er steht gegen Zusicherung sinnvoller Verbreitung kostenfrei zur Verfügung. Ein kleines Aufhängeplakat mit Hinweis auf das Erscheinen des 3. Bandes wird Ihrer Fortsetzung beigelegt. Wir bitten um Anbringung im Schaufenster, am besten zusammen mit den bisherigen Bänden. Weitere Exemplare des Plakates bitten wir zu erlangen.

Z

MEYERS LEXIKON
6. Auflage in 12 Bänden. Jeder Band in
Frachtposten 20 RM.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. IN LEIPZIG

3310

Dr. W. Zschalig

Was wissen Sie von der Farbenphotographie?

SONDERDRUCK AUS MEYERS LEXIKON, 6. AUFLAGE, BAND III

Farbenphotographie (Heterochromphotographie), bildliche Aufzeichnung in den Farben des Naturercheinens von Darstellungen der Photographie. Jede Farbe ist durch Lichtstrahlen einer bestimmten Wellenlänge bzw. größter Wellenlängengebietes in bestimmter Verteilung gegeben. Die unmittelbaren Mesverfahren (sichere Nachweise) bei der Bestimmung der Verteilung dieser Wellenlängen bei der Aufnahme sind, um sie bei der Wiedergabe wieder-

zugeben. — Nach der Aufnahmekarte kann man die Wellenlängigkeit der Farben auf dem photographischen (Net, Glas, Platte) photographieren und jede Farbe durch geeignete Mischung der drei Grundfarben für den Druck nachahmen. Daraus ergibt sich die große Möglichkeit der Farbenphotographie bei der Wiedergabe natürlicher Bilder an den Beobachtenden entsprechend mit den drei Grundfarben (sichere Methoden).

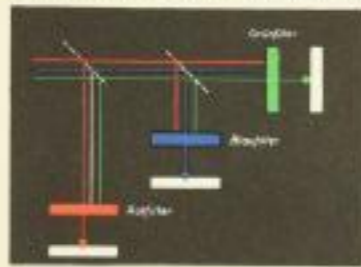


Bild 1. Grundfarben (Rot, Grün, Blau) und ihre Mischung.

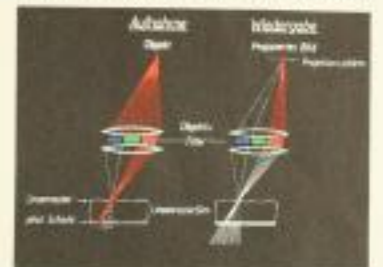


Bild 4. Aufnahme- und Wiedergabe-Verfahren der Farbenphotographie.



Bild 5. Aufnahme- und Wiedergabe-Verfahren der Farbenphotographie.

bei der Aufnahme mit nur zwei Grundfarben bei sich als möglich erweisen, die alle natürlichen Farben (Rot, Orange, Gelb, Grün) durch Orange, alle blauen (Blau, Violett) durch ein einheitliches Violett (Blauviolett) darstellen können.

Die unmittelbaren Verfahren sind unvollständig und daher von geringer praktischer Bedeutung.

Bei den Verfahren von Eipmann (1893) sind auch bei photographischen Platte, Film, jedoch auf einer sehr dünnen Schicht (Schicht) aufgetragen, die mit einer speziellen Durchlichtvorrichtung betrachtet ist. Durch Reflexion an der Platte werden lebende Bilder erzeugt, die nur an den Stellen der Schicht photographisch wirken. Je nach der Wellenlänge der einfallenden Lichtstrahlen wird die Schicht durch Reflexion in verschiedene Farben zerlegt, so dass man bei Betrachtung der gleichen Wellenlänge verschiedene Farben sieht, die bei der Aufnahme nicht vorhanden waren. Der Betrachter sieht also von der Schicht aus Strahlen der gleichen Farbe ausgehen wie bei der Aufnahme; das erhaltene Bild erscheint farblos.

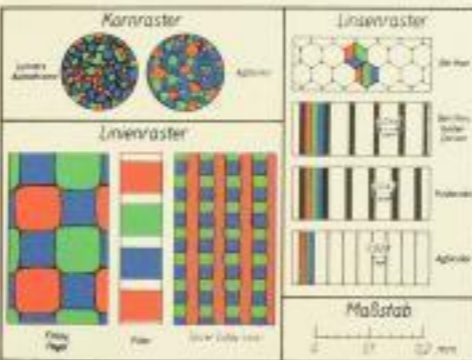


Bild 3. Aufnahme- und Wiedergabe-Verfahren der Farbenphotographie.

LEIPZIG

Dr. W. Zschalig

3311